



1. Wort des Chef de corps!
2. Pompjeeën Fréiseng in Zahlen
3. PKW-Brand
4. Xynthia über Luxemburg
5. Zu schnell und dann
6. Sicherheitsschulung im CIPHA
7. Kleintransporter gegen LKW
8. VU mit tödlichem Ausgang
9. PKW contra Straßenbeleuchtung
10. LKW verliert Dieselmotortank
11. Dem Auspuff wird's zu heiß
12. Schwerer Verkehrsunfall
13. Die Serie reißt nicht ab
14. Abkürzung durch den Kreisverkehr
15. Camp Jugendwehr
16. Radfahrer von PKW angefahren
17. Und plötzlich steht die Welt Kopf ...
18. Ungewollte Brandrodung
19. Katzenjagd
20. Tag der offenen Tür
21. Weiterbildungstag
22. Feurige Vorstandssitzung
23. Und auf ein Neues
24. Spezielle Hilfeleistung
25. Wenn einer gut spurt, fährt man schlechter
26. Da waren doch noch
27. In Memoriam
28. Adventsgedicht
29. Kassenbericht 2010
30. Übungsprogramm aktive Wehr
31. Übungsprogramm Jugendwehr
32. Sonstige Aktivitäten

Pompjeeën Fréiséng

Wort des Chef de corps!

Seit mittlerweile 114 Jahren besteht die Freiwillige Feuerwehr Frisange.

Das abgelaufene Berichtsjahr liegt hinsichtlich der Einsatzzahlen mal wieder deutlich über denen des Vorjahres. Aber nicht nur die Zahl der Einsätze ist hier hervorzuheben, auch die Schwere der Unfälle ist dieses Jahr heftig. So zählen wir 2 tödlich Verletzte bei Unfällen innerhalb von gerade mal 4 Wochen in unserem Zuständigkeitsbereich.

Mit 103 Einsätzen in 11 Monaten wird der bisherige Höchststand um ganze 9 Einsätze überschritten.

Ja, nicht die Einsatzzahlen sind rückläufig aber die Zahl der Freiwilligen in den Rettungsdiensten. Nicht ganz unschuldig hierbei sind die neuen Reglements und die steigenden Anforderungen an die Freiwilligen. Aber ich muss mich wohl irren, denn schließlich haben Spezialisten die Analysen durchgeführt welchen diese Anforderungen zu Grunde liegen. Ich weiß nur dass die „Berater“ von privaten Unternehmen immer genau das feststellen was die oberste Führung bereits gedacht hatte. Wieso sollte das bei den Rettungsdiensten anders sein?

Es scheint als dass man den freiwilligen Helfern immer noch mehr abverlangen kann, schließlich haben diese alle Zeit der Welt. Personen, welche sich ehrenamtlich einsetzen, haben bestimmt keine Familie, keine Arbeit, gehen nicht zur Schule, usw. denn sonst würde sich ja kein intelligenter Mensch einem solchen Druck unterwerfen.

So diese kleine Einleitung lag mir schon einige Zeit auf der Seele. Und nun gehen wir zu Erfreulicherem über.

Im Verlauf dieses Jahr hat die Gemeindeverwaltung ihr Wort eingelöst und verschiedene Renovierungsarbeiten am und im Feuerwehrlokal durchführen lassen.

Die Fassade, die Eingangs- und die Garagentür wurden erneuert und die Heizölheizung durch eine moderne Gasheizung ersetzt. Weiterhin wurde der gesamte untere Bereich neu gestrichen und auch verschiedene Anpassungen an der Elektroinstallation durchgeführt.

Meine Feuerwehrleute sind aber auch fleißig gewesen. Neben den Übungen auf lokaler Ebene sind auch Lehrgänge auf kantonaler Basis und an den Schulen des luxemburgischen Rettungswesens besucht worden. Sie mussten auch immer bereit sein um „Umzugsarbeiten“ kurzfristig durchzuführen damit die Arbeiten im Feuerwehrlokal nicht beeinträchtigt wurden.

Unsere Jugendwehrmitglieder erlebten dieses Jahr verschiedene sportliche Aktivitäten und organisierten ein Mini-Camp wo sie im Feuerwehrlokal übernachteten und tagsüber theoretische und Praktische Übungen durchführten.

Wenn ich jetzt das Zahlenmaterial in Augenschein nehme so zeigt dieses die Leistung der Mannschaft auf. Gesamt gesehen waren 312 Kalendereinträge zu zählen, an welchen sich 1955 Personen beteiligten und hier insgesamt 5 218 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit leisteten. Dies in Personal aufgerechnet käme man auf 2,59 Personen pro Jahr und hier ist dann noch kein Urlaub und kein Krankentag eingerechnet. Für diesen hohen Zeitaufwand möchte ich von dieser Stelle aus den Mitgliedern meine Hochachtung aussprechen.

Nun möchte ich aber noch verschiedenen Personen danken.

Einen herzlichen Dank gebührt unserer Bevölkerung und allen Gönnern der Wehr.

Einen besonderen Dank allen Behörden, der Polizei, der Protection Civile und den Nachbarwehren für die wertvolle und gute Zusammenarbeit.

Danke auch den Damen und Herren des Gemeinderates, dem Bürgermeister Claude Wiltzius und seinen Schöffen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Aufrichtigen Dank den Familienmitgliedern, die unsere ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen und ohne deren Verständnis wir unsere Aufgaben nicht erfüllen könnten.

Euch lieben Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden ein großes Dankeschön für die ehrenamtlich geleistete Arbeit bei Einsätzen, Übungen und Schulungen, Instandhaltungs-, Verwaltungs- und Jugendarbeit.

In der Hoffnung auf eine rege Zusammenarbeit und eine gute Kameradschaft zum Wohle unserer Feuerwehr, unserer Gemeinde und Aller, die unsere Hilfe benötigen.

Daniel Marnach



Pompjeeën Fréiseng in Zahlen

Am heutigen Tag zählt unsere Feuerwehr 31 Mitglieder, welche sich wie folgt aufteilen

21 männliche aktive Mitglieder (16 bis 65 Jahre)

3 weibliche aktive Mitglieder (16 bis 65 Jahre)

1 inaktives Mitglied (über 65 Jahre)

6 Jugendfeuerwehrmitglieder (8 bis 16 Jahre)

Die Aktivitäten des Jahres zeigen folgende Zahlen auf

13 Brandeinsätze

90 technische Hilfeleistungen

27 Übungen

37 Schulungen (Schulungstage) an der Feuerweherschule

145 andere Aktivitäten (Beerdigungen, Feuerwehr-Manifestationen, Versammlungen, Vorstandssitzungen und sonstige Aktivitäten)

Insgesamt nehmen 1 955 Mitglieder an den Aktivitäten teil, darunter 626 an den verschiedenen Einsätzen, 406 an Übungen und Schulungen.

Unsere Mitglieder leisten bei dieser Gelegenheit ein Total von 5 218 ehrenamtlichen Stunden, davon 717 Einsatzstunden und 1 198 Stunden für Weiterbildung.

Daniel Marnach

PKW-Brand

Frisange, 23. Januar 2010

PKW-Brand im Kreisverkehr Hellange wird um 11:37 Uhr gemeldet. Die Wehr rückt aus und bemerkt, dass das brennende Fahrzeug im Bereich der Autobahnausfahrt in Frisange steht. Sofort wird der Löscheinsatz eingeleitet und der Brand gelöscht. Trotz des schnellen Eingreifens der Feuerwehr kann der Wagen nicht mehr gerettet werden. Der gesamte Motorraum und der vordere Innenraum fallen dem Brand zum Opfer. Verletzte sind glücklicherweise nicht zu beklagen. Nach etwas mehr als 1 Stunde ist die Wehr zurück im Feuerwehrhaus und wieder einsatzbereit.



Daniel Marnach

Xynthia über Luxemburg

Frisange und Hellange 28. Februar 2010

„Sie“, nein Er ist vorhergesagt und er hält den Termin ein. Am späten Vormittag kommt der Sturm immer mehr in Fahrt



und die Sturmböen werden immer stärker. Im Laufe des Tages ist unsere Wehr bis kurz nach 16:00 im Dauereinsatz, dies mit 3 Mannschaften von insgesamt 17 Feuerwehrleuten. Die Palette der Einsätze reicht von einem, durch den Sturm

verursachten Fehlalarm einer BMZ, umgeworfenen Baustellenabsperungen, Bäumen in Schräglage oder ganz umgefallen, Abriss eines Kamins, anderen kleineren Schäden bis hin zu einem teils abgedeckten Dach. Insgesamt werden 18 verschiedene Einsatzorte angefahren.

Daniel Marnach

Zu schnell und dann

Hellange, 20. März 2010

Um 22:28 Uhr wird unsere Wehr zu einem schweren Verkehrsunfall in Höhe der Kirche in Hellange geschickt. Später wird der Unfall auf der Internetseite von RTL.lu wie folgt kommentiert.

Helleng: Uerg blesséiert

E Samschdegowend géint 22.30 Auer zu Helleng war och ee méi schwéieren Accident. E Chauffeur war mat sengem Gefier op déi falsch Bunn geroden an ass frontal an en Auto geknuppt, deen entgéint koum. D'Fra, déi hannert dem Steier vun dësem Won souz, gouf ageklemmt a schwéier blesséiert. Si ass awer net a Liewensgefor.

Deen anere Chauffeur gouf net blesséiert, anescht wéi eng Persoun, déi nach bei him am Auto souz, déi koum mat enger Kappverletzung an d'Spidol.

De Permis vum schëllege Chauffeur ass vun der Police agzunn ginn.

Daniel Marnach

Sicherheitsschulung im CIPHA

Frisange, 21. April 2010

Die Direktion und die Bewohner des CIPHA Domaine Schoumansbongert sind vor einiger Zeit mit der Bitte einer Sicherheitsschulung an die Feuerwehr herantreten.

Heute sind wir unter der Leitung vom Wehrleiter an Ort und Stelle. Der Instrukteur erläutert anhand von Sicherheitsinstallationen und -regeln wie sicher der Komplex ist und was die einzelnen Beteiligten, Bewohner und Personal, machen können, im Sinne der Reduzierung der Gefahren oder der Vermeidung von Unfällen.

Anschließend führen wir noch die neueste Errungenschaft der Wehr vor. Es handelt sich dabei um ein Eufab Power Pack 5 in 1, welches uns auch bei Stromausfall erlaubt die elektrischen Betten zu senken und somit die Räder auszufahren.

Zum Schluss der Vorführung kommt von den Bewohnern die Anfrage, eine solche Schulung jährlich im Programm vorzusehen.

Daniel Marnach

Kleintransporter gegen LKW

A13 Hellange-Dudelange, 3. Mai 2010

Um 19:52 Uhr werden wir zu einem Verkehrsunfall gepiept. Zwischen der Autobahnauffahrt A4-A13 und der Abfahrt Bettembourg ist ein Kleintransporter auf einen LKW aufgefahren.

Grund war laut Zeugenaussagen die schlechte Sicht welche durch den Rauch eines Autobrandes auf der Gegenfahrbahn verursacht wurde.

Der Fahrer des Kleintransporters ist schwer verletzt. Ein Teil der Ladung des LKWs liegt auf der Fahrbahn und Diesel tritt aus dem leckgeschlagenen Tank aus. Der noch im Tank befindliche Kraftstoff wird mittels Membranpumpe abgesaugt und Ölbindemittel auf den bereits ausgelaufenen aufgetragen.

Nach 1 ¼ Stunden rückt unsere Wehr wieder ein. 12 Mann sind im Einsatz.

Daniel Marnach



VU mit tödlichem Ausgang

N13 Frisange-Aspelt, 9. Mai 2010

Kurz vor 08:00 Uhr wird die Feuerwehr zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Landstraße zwischen Frisange und Aspelt gerufen.



Vor Ort finden die Feuerwehrleute ein Bild der Verwüstung vor. Ein Wagen, in Frankreich immatrikuliert, hat mehrere Bäume umgefahren und ist dann wieder auf der Fahrbahn „gelandet“. Die Polizei, welche schon vor

Ort ist, informiert uns sofort dass der Beifahrer des Fahrzeuges aus dem Wagen geschleudert worden ist und sich in der Wiese hinter dem Buschwerk befindet.

Der Fahrer ist bei dem Unfall mehr oder weniger leicht verletzt worden.

Die nachrückenden Einsatzkräfte aus Aspelt, Bettembourg, sowie der SAMU können trotz unermüdlichen Wiederbelebungsmaßnahmen den 21-jährigen nicht retten.

Nach Abschluss der polizeitechnischen Erhebungen rücken unsere Einsatzkräfte um 12:05 Uhr wieder ein.

Daniel Marnach

PKW contra Straßenbeleuchtung

Frisange, 20. Mai 2010

Um 14:07 Uhr ertönt Hilfeleistung auf den Funkmeldern der Feuerwehr. In der Lëtzebuergerstrooss ist ein Wagen mit der Beifahrerseite in die Straßenbeleuchtung gekracht.



Da der Beifahrer des Fahrzeuges bei diesem Unfall schwer verletzt wird muss die Straße fast 4

Stunden abgesperrt werden.

Vor Ort sind Einsatzkräfte aus Frisange, Aspelt und Bettembourg, die LAR, sowie mehrere Polizeieinheiten und der Mess- und Erkennungsdienst.

Um 17:00 Uhr sind unsere Kräfte wieder im Feuerwehrlokal.

Daniel Marnach

LKW verliert Dieselmotorkraftstoff

A13 Aspelt-Frisange, 26. Mai 2010

Es ist 13:41 Uhr als die Funkmelder „Diesel auf Fahrbahn nach Unfall“ zeigen.

Vor Ort wird festgestellt dass der LKW bei diesem Unfall den Tank aufgerissen hat und der Kraftstoff auf die Fahrbahn und in den Abwasserkanal ausläuft.

Mittels Ölbindemittel und Nokomis wird versucht den Schaden zu begrenzen.

Nach 1 ½ Stunden rückt unsere Wehr wieder ab.

Daniel Marnach

Dem Auspuff wird's zu heiß

A13 Frisange-Hellange, 28. Mai 2010



Kurz nach 07:00 Uhr wird die Feuerwehr zu einem Brandeinsatz bestellt. Zwischen Frisange und Hellange liegt ein Entstehungsbrand an der Auspuffanlage eines LKWs vor.

Unter Einsatz mehrerer Löschmittel wird der

Entstehungsbrand gelöscht.

Insgesamt sind die Einsatzkräfte unserer Wehr 2 Stunden und 24 Minuten im Einsatz.

Daniel Marnach

Schwerer Verkehrsunfall

N3 Frisange-Schlammstee, 13. Juni 2010

Das Summerfest der Wehr ist in vollem Gange als um 19:41 Uhr die Wehr zu einem schweren Verkehrsunfall gerufen wird.

Kurz vor der Ortschaft ist ein Wagen von der Straße abgekommen und nachdem etliches Buschwerk, sowie ein Baum umgefahren sind in einer Wiese zum Stehen gekommen.

Für den Fahrer, einen 46-jährigen Franzosen, kommt jede Hilfe zu spät.

Vor Ort sind die Einsatzkräfte aus Frisange, Aspelt und Bettembourg, sowie der SAMU Luxembourg und mehrere Polizeistreifen.

Um 22:14 Uhr rücken unsere Feuerwehrleute wieder ein.

Daniel Marnach

Die Serie reißt nicht ab

Krokelschhof, 2. Juli 2010

Um 19:34 Uhr erscheint „Verkehrsunfall“ auf den Funkmeldern der Feuerwehrleute.

Das erste Einsatzfahrzeug ist auch kurze Zeit später vor Ort. Ein Sportwagen hat die Grundstücksmauer des Krokelschhof gerammt. Den Fahrer finden wir in seinem Fahrzeug, nach erstem Begutachten nur leicht verletzt. Der Beifahrer steht scheinbar unverletzt neben dem Fahrzeug.

Kurz darauf erreichen auch die Einsatzkräfte aus Aspelt und Bettembourg die Einsatzstelle. Im weiteren Verlauf muss auch der Samu angefordert werden. Dieser nimmt später den schwerverletzten Beifahrer im RTH auf um ihn ins Dienstkrankenhaus zu bringen.

Weitere Feuerwehrleute sperren die Strasse im Bereich der Zufahrt „um Hau“ und „Haffstrooss“.

In der Zeitung (LW) steht am Tag darauf

Schwerer Unfall. Fahrerflucht?

Krackelshof – Bei einem Unfall zwischen Aspelt und Frisange verletzte sich der Beifahrer eines Wagens schwer. Am Freitagabend gegen 19:30 Uhr ist ein Autofahrer aus bisher noch ungeklärter Ursache in eine Mauer geprallt. Der Fahrer erlitt leichte Verletzungen. Die Polizei vermutet nach ersten Untersuchungen, dass ein weiteres Fahrzeug in



den Unfall verwickelt war. Die Ermittlungen laufen. Der Schwerverletzte musste mit dem Hubschrauber der Air Rescue ins Krankenhaus gebracht werden.

Daniel Marnach

Abkürzung durch den Kreisverkehr

Hellange, 10. Juli 2010

Als um 21:15 Uhr „Sauvetage“-Alarm ertönt werden die Feuerwehrleute zum Kreisverkehr Hellange der A13 geschickt. An Ort und Stelle wird festgestellt dass ein Fahrzeug von der Autobahn kommend wohl eine Abkürzung nehmen wollte. Letzteres schoss diagonal durch den Mittelpunkt des Kreisverkehrs um dann noch die kalifornische Außenmauer umzufahren bevor es zum Stillstand kam.

Daniel Marnach

Camp Jugendwehr

Frisange, 16.-17. Juli 2010

Der Jugendleiter hat ein Programm vorbereitet und auch verschiedene Aktivitäten geplant. Zu Beginn des Camps legt er die Regeln für die nächsten 2 Tage fest. Gleich am ersten Abend steht ein Film an und danach soll eine Rallye für die nötige Müdigkeit sorgen. Hier spielt das Wetter uns zwar einen kleinen Streich doch der B-Plan kann die Organisation retten. Am frühen Morgen bezeugen die Gesichter dass die Nachtruhe vielleicht doch etwas gestört war.



Der Vormittag wird mit etwas Theorie und Praxis versüßt. Am Nachmittag Einleitung in die Rettung von Menschen und dann als Praxisteil das Errichten einer „Seilbahn“. Im weiteren Verlauf dann eine kleine

Überraschungseinlage und das Thema „Transport gefährlicher Güter“ wird kurzerhand durch einen Sonderlehrgang zum Thema „Transport müder Güter“ ersetzt. Danach zum krönenden Abschluss des Camps noch eine kleine Ernstfallübung.

Für die Jugendwehr sicherlich eine gelungene und spannende Abwechslung zum normalen Programm. Für ihren Jugendleiter und seine Helfer eine Einführung in Organisation und Improvisation.

Daniel Marnach

Radfahrer von PKW angefahren

Frisange, den 22. Juli 2010

Um 11:58 Uhr wird die Feuerwehr zum einem Unfall in der Beeteburgerstrooss geschickt. Ein aus Hellange kommender PKW ist fast ungebremst am Ortseingang einem Radfahrer aufgefahren. Durch den Schock wird der Radfahrer in die Frontscheibe katapultiert und schwer verletzt. An der Einsatzstelle sind die Feuerwehren aus Frisange und Aspelt, die Protection Civile aus Bettembourg, die LAR und die Polizei.

Daniel Marnach

Und plötzlich steht die Welt Kopf ...

... und das gleich 2 Mal.

A13 nach Bypass Hellange, 5. August 2010

Um 23:47 Uhr werden die Feuerwehrleute zu einem Unfall geschickt. Ein Fahrzeug hat sich überschlagen und liegt auf dem Dach. Die Protection Civile Bettembourg und die Feuerwehren Frisange und Aspelt bergen die beiden verletzten Insassen.

A13 Bypass Hellange, 15. August 2010



Mit dem Schrecken davon kommt eine Frau als sie an diesem Tag die Kontrolle über ihr Fahrzeug verliert. Die Rettungsdienste, welche um 16:13 Uhr alarmiert

werden müssen sich, dem Sonntagsverkehr sei Dank, ihren Weg durch den bereits entstandenen Stau bahnen.

Daniel Marnach

Ungewollte Brandrodung

Frisange, 6. September 2010

Nachdem die Hobbygärtnerin schon die ersten vergeblichen Bemühungen unternommen hat, entschließt diese sich dann doch die Feuerwehr zur Unterstützung herbeizurufen. Diese wird um 14:34 Uhr alarmiert. Die Dame des Hauses hat einen Haufen Gestrüpp verbrannt, dann wurde das Feuer durch den Wind auf ein anliegendes Feld geweht. Der Feuerwehr gelingt es den Brand schnell abzulöschen, kann aber die Brandrodung eines Teils des Feldes hinter dem Einfamilienhaus nicht mehr vermeiden.

Daniel Marnach

Katzenjagd

Frisange, den 5. Oktober 2010

Kurz vor 13:00 Uhr wird die Feuerwehr um Hilfe gebeten. Beim Eintreffen am Ort wird den Einsatzkräften mitgeteilt dass 2 Hunde nach der Katzenjagd in dichtem Gestrüpp gefangen sind.

Die Feuerwehrleute schaffen sich im umschließenden Zaun einen Zugang und können die beiden Racker, welche durch die „Jagd“ ziemlich lädiert und gestresst sind, nach einigen Rettungsversuchen den aufgeregten Besitzern wieder übergeben.

Daniel Marnach

Tag der offenen Tür

Frisange, den 16./17. Oktober 2010

Nach mehreren, durch Renovierungsarbeiten oder ähnlichem, gescheiterten Ansätzen haben wir dieses Jahr wieder einmal einen Tag der offenen Tür gestartet.

Im Vorfeld hat die Gemeindeverwaltung ihrem gegebenen Wort endlich Taten folgen lassen und verschiedene Arbeiten im Feuerwehrlokal durchgeführt. Hervorheben möchte ich hier die Fassadenrenovierung, die Installation einer Gasheizung, verschiedene Elektroinstallationen und den Innenanstrich des Feuerwehrlokals. Hier muss aber auch ein Lob an die Feuerwehrleute ausgesprochen werden. Sie waren es die regelmäßig innerhalb kürzester Zeit



Generalversammlung Pompjeeën Fréiseng 2010



reagiert und die nötigen Vorarbeiten durchgeführt haben damit die Arbeiten der anderen „Handwerker“ nicht in Verzug kommen sollten.

Am Samstagnachmittag um 14:00 Uhr lädt der Bürgermeister zu einer kleinen Einweihungsfeierlichkeit des renovierten Feuerwehrlokals. Leider können die Kollegen der Wehr Aspelt durch „höhere Gewalt“ dieser Feier nicht beiwohnen.

Danach wird der Startschuss zur „Porte ouverte“ gegeben. Den Besuchern werden anhand von einem Rauchzimmer Notwendigkeit

und Sinn von Rauchmeldern vor Augen geführt. An anderen „Ständen“ können sich die Leute über die verschiedenartigsten Einsätze der Feuerwehr

informieren, dies sowohl was technische Hilfeleistung, Verkehr und Ölwehr, Hochwasser und Brandbekämpfung betrifft.

Wenn auch das Interesse der Bevölkerung nicht überragend ist, so sind doch viele auswärtige Gäste zugegen, sodass die Feuerwehr trotzdem mit dem Ergebnis zufrieden ist.

Daniel Marnach

Weiterbildungstag

Frisange, den 23. Oktober 2010

Dieses Jahr findet die 23. Auflage der „Journée d'entraînement“ unserer Wehr statt. Die Feuerwehrleute finden sich Samstagmorgens um 08:00 Uhr ein. Bis zum Aperitif werden ihnen Informationen zum Thema Großschadensereignis vermittelt. Darauf folgt dann das Mittagessen. Danach steht dann noch weitere Theorie an. Einigen Feuerwehrleuten fällt so langsam die Aufmerksamkeit schwer, andere fallen sogar ihrer Müdigkeit zum Opfer.

Zu späterer Stunde findet dann die Gemeinschaftsübung mit der Wehr Hagen/Evrange statt. Einsatzziel Personenrettung aus einem Einfamilienhaus. Auch diese wird abschließend vom Einsatzleiter als gelungen kommentiert und den Rettungskräften beider Wehren wird Lob ausgesprochen.

Daniel Marnach

Feurige Vorstandssitzung

Frisange, den 10. November 2010

Eine Vorstandssitzung ist für 19:00 Uhr angesetzt und kaum hat man die ersten Sätze gesprochen ertönen die Funkmelder. Durch die Präsenz der Vorstandsmitglieder ist es möglich den ersten Trupp binnen kürzester Zeit auszurücken zu lassen. Dieser beginnt sogleich mit einem Löschangriff. Auch die restlichen Einheiten der Wehr, der Wehr Aspelt und der Protection Civile aus Bettembourg treffen kurze Zeit später an der Einsatzstelle ein. Sogar Regionalinspektor Guy Bernar ist vor Ort.

Die Flammen schlagen durch einen Entlüftungsschacht auf dem Flachdach und die Rauchentwicklung ist beeindruckend. Durch die Glastür des Geschäftsraumes schaffen wir uns Zugang. Kurze Zeit später bringen wir den Belüfter zum Einsatz.



Nach einer halben Stunde ist der Brand unter Kontrolle und um 20:30 Uhr kann „Feuer aus“ bei der Leitstelle gemeldet werden.

Daniel Marnach

Und auf ein Neues

Krockelshaff, den 13. November 2010

Um 00:47 Uhr reißen die Funkmelder die Feuerwehrleute aus dem Schlaf.

Kurz nach dem Ort Krockelshaff ist ein Wagen von der Straße abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Der Fahrer wird hierbei leicht verletzt, am Fahrzeug entsteht hoher Materialschaden.

Während der Bergungsarbeiten wird die Straße für den Verkehr gesperrt.

Daniel Marnach

Spezielle Hilfeleistung

Frisange, den 13. November 2010

Manchmal erreichen die Einwohner die Feuerwehr auch privat, so auch an diesem Abend als gegen 22:26 Uhr eine Anruferin Hilfe erbittet. Es handelt sich in diesem Fall um einen kompletten Stromausfall in einem Privathaus. Der Einsatz der Feuerwehr ist hier angebracht da durch dieses Ereignis auch der Treppenlift ausgefallen ist und die behinderte Person somit in ihrer Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt ist.

Es gelingt der Feuerwehr die Ursache des Problems zu ermitteln und die Stromversorgung wieder herzustellen.

Daniel Marnach

Wenn einer gut spurt, fährt man schlechter

Frisange, 24. November 2010

Zwei Mitglieder sind unterwegs und bemerken an der Kreuzung Frisange eine ausgedehnte Ölspur auf der Fahrbahn. Da die Mannschaftsversammlung angesetzt ist befinden sich schon genügend Feuerwehrleute im Feuerwehrlokal um den Einsatz zu fahren. Nach den ersten eingeleiteten Maßnahmen muss jedoch festgestellt werden, dass es sich um Hydrauliköl handelt und das Entfernen sich ziemlich schwierig gestaltet. Desweiteren stellt man auch fest, dass die Spur noch weiter führt. Deshalb werden die restlichen Feuerwehrleute auch noch zur Hilfe angefordert und die Ölspur wird mit Ölbindemittel bis kurz vor die Ortschaft Aspelt abgedeckt.

Am folgenden Tag um 14:09 Uhr wird uns durch die Notrufzentrale schon wieder eine Ölspur gemeldet.

Daniel Marnach



Da waren doch noch

Die sportlichen Feuerwehrleute

Gleich 5 von ihnen, Laura Lalli, Laurie Bujnowski, Chris, Aly und Pit Marnach stellen sich beim kantonalen Feuerwehrcrosslauf in Rumelange an die Startlinie. Und 2 davon laufen sogar in die Platzierungen, Laurie belegt bei den Pupilles II Damen den 3ten Platz und Aly kann sogar die Silbermedaille entgegennehmen.

An der kantonalen Schwimmmeisterschaft in Differdange nehmen unsere Jugendwehrmitglieder Laurie Bujnowski, Chiara und Laura Lalli teil. Hier können sich sogar alle 3 behaupten. In der Sparte Pupilles I kämpft sich Chiara auf Platz 1 vor. Bei den Pupilles II erhält Laura die Goldmedaille, dicht gefolgt auf Platz 2 von Laurie.

Die wissensdurstigen Feuerwehrleute

Aber auch in punkto Schulungen sind unsere Mitglieder dieses Jahr nicht untätig.

Pit Marnach besucht die Jugendleiterlehrgänge A, B und C.

Jean-Claude Klauner und Aly Marnach schließen den Basislehrgang 1 ab.

Der Basislehrgang 2 ist die Herausforderung welcher sich Pit Marnach und Andy Mousel stellen.

Gilbert Marnach schließt den Test des Basislehrganges 3 erfolgreich ab.

Heiß geht es her beim Besuch der Schulung für Atemschutzgeräteträger im RAGTAL, wo unsere Mitglieder Olivier Calmes, François Ludwig, Jean-Claude Klauner und Aly Marnach die Stufe 2 absolvieren.

Claude Everad, Daniel und Gilbert Marnach erweitern über 2 Tage ihr Wissen bei Gelegenheit des GSE-Lehrganges an der Schule der Protection Civile.

Die Handhabung der Intranet-Datenbank der Administration des Services de Secours lassen sich Daniel und Pit Marnach im diesbezüglichen Lehrgang erläutern.

Und schließlich besucht auch Pierre Gilbertz den kantonalen Atemschutzgeräteträger-Lehrgang.

Daniel Marnach

In Memoriam

Im letzten Jahr verließen uns mehrere Personen denen wir hier nochmals gedenken wollen. Wir möchten an dieser Stelle aber nicht die Feuerwehrleute, welche im Einsatz ihr Leben verloren haben, vergessen. Von Seiten unserer Wehr sind hier zu erwähnen

André Calmes, Vater unseres Mitgliedes Olivier Calmes

Evelyne Weyland-Mansion, Großmutter unseres Mitgliedes Pierre Gilbertz

Agathe Zeimet, Ehefrau unseres früheren Mitgliedes, Schriftführers und Paten der Vereinsfahne Albert Zeimet.

Delmana Morais-Felix, Großmutter unseres Mitgliedes Filipe Almeida.

Catherine Gilbertz-Goergen, Großmutter unseres Mitgliedes Pierre Gilbertz.

Jean Wallenborn, Mitglied der Wehr Mondercange

Jean Fuchs, Mitglied der Wehr Rumelange

Néckel Schleich, Mitglied der Wehr Reckange/Ehlinge

Norbert Weber, Mitglied der Wehr Mondercange

Guy Werer, Mitglied der Wehr Esch-sur-Alzette

Ralph Baransky, Mitglied der Wehr Mondercange

Camille Kolber, Mitglied der Wehr Haasel/Weiler

Patrick Komorowsky, Mitglied der Wehr Roeserbann und Berufsfirewehrmann der Stadt Luxembourg

Daniel Marnach

Adventsgedicht

When the snow falls wunderbar,
and the children happy are,
When the Glatteis on the street,
and we all a Glühwein need,
Then you know, es ist soweit,
she is here, the Weihnachtszeit.

Every Parkhaus is besetzt,
weil die people fahren jetzt,
All to Kaufhof, Mediamarkt,
kriegen nearly Herzinfarkt,
shopping hirnverbrannte things,
and the Christmasglocke rings.

Mother in the kitchen bakes, Schoko-, Nuss- and Mandelkeks.
Daddy in the Nebenraum,
schmucks a Riesen-Weihnachtsbaum.
He is hanging off the balls,
then he from the Leiter falls.

Finally the Kinderlein,
to the Zimmer kommen rein,
and it sings the family
schauerlich: "oh, Christmastree!",
and then jeder in the house,
is packing the Geschenke aus.

Mama finds unter der Tanne,
eine brandnew Teflon-Pfanne.
Papa gets a Schlips and Socken,
everybody does frohlocken.

President speaks in TV,
all around is Harmonie.
Bis mother in the kitchen runs,
im Ofen burns the Weihnachtsgans.

And so comes the Feuerwehr
with Tatti, tata daher.
And they bring a long, long Schlauch,
and a long, long Leiter auch,
and they Schrei: "Wasser marsch!",
Christmas now is in the Arsch.

Schéin Adventszäit,

Internet

***Feuerwehrleute sterben nie, sie gehen zur Hölle
und fahren den nächsten Einsatz***

Internet



Übungsprogramm aktive Wehr

Januar

- 03 20:00 Erste Hilfe-Lehrgang
- 05 20:00 FGA Vorbereitung, Organisation innerhalb der Wehr, Brennen und Löschen
- 10 20:00 Erste Hilfe-Lehrgang
- 12 20:00 Atemschutztraining
- 17 20:00 Erste Hilfe-Lehrgang
- 19 20:00 FGA Vorbereitung, Kleinlöschgeräte
- 24 20:00 Erste Hilfe-Lehrgang
- 31 20:00 Erste Hilfe-Lehrgang

Februar

- 02 20:00 FGA Vorbereitung, Trink- und Löschwasserversorgung
- 07 20:00 Erste Hilfe-Lehrgang
- 09 20:00 Atemschutztraining
- 14 20:00 Erste Hilfe-Lehrgang
- 16 20:00 FGA Vorbereitung, Armaturen und Schläuche
- 21 20:00 Erste Hilfe-Lehrgang
- 28 20:00 Erste Hilfe-Lehrgang

März

- 02 20:00 FGA Vorbereitung, Tragbare Leitern
- 09 20:00 Atemschutztraining
- 16 20:00 FGA Vorbereitung, Leinen, Knoten und Stiche
- 21 20:00 Erste Hilfe-Lehrgang Test
- 24 20:00 Trupp, Staffel, Gruppe im Einsatz
- 29 20:00 Gemeinschaftsübung mit der Wehr Aspelt

April

- 06 20:00 Feuerwehrfahrzeuge, Fahrtraining
- 27 20:00 Planspiele

Mai

- 07 19:00 Gemeinschaftsübung mit der Wehr Hagen/Evrangle
- 11 20:00 Geräterwartung, Sicherheit durch regelmäßige Wartung
- 13 19:00 DMT-Container
- 14 09:00 DMT-Container
- 25 20:00 Sichern und Selbstsichern

Juni

- 08 20:00 Geräte des Einsatzleiters, Fotokamera, Thermometer, ..., Beleuchtung der Einsatzstelle, Risiken
- 29 20:00 CTIF-Übung

Juli

- 13 20:00 CTIF-Übung

August

September

- 21 20:00 Elektrizität an der Einsatzstelle, neue Energien

Oktober

- 05 20:00 Gemeinschaftsübung mit der Wehr Aspelt
- 19 20:00 Wärmebildkamera, Suchtechniken in Gebäuden
- 29 08:00 Journée d'entraînement
Regeln an der Einsatzstellen, Unfälle und Konsequenzen, ...
Gemeinschaftsübung Wehr Hagen/Evrangle in Frisange

November

- 09 20:00 Mannschaftsversammlung
- 23 20:00 Transport gefährlicher Güter, Absicherung der Einsatzstelle

Dezember

- 07 20:00 Atemschutzgeräte und Atemschutzüberwachung

Spritzig, clever und fair - Jugendfeuerwehr.



Übungsprogramm Jugendwehr

Januar

- 08 14:00 Leinen, Knoten und Stiche
- 22 14:00 Schwimmen mit der Wehr Aspelt
- 29 14:00 Winterwanderung in Schifflange

Februar

- 12 14:00 Schlittschuhlaufen
- 26 14:00 Organisation des Feuerlöschwesens

März

- 12 14:00 Schlauchkunde

April

- 02 14:00 Unfallverhütung
- 30 14:00 Fußdienst und Übung mit der Wehr Aspelt

Mai

- 07 14:00 Brennen und Löschen, Teil 1
- 21 14:00 Brennen und Löschen, Teil 2

Juni

- 04 14:00 Hochseilpark
- 25 14:00 Tragbare Leitern

Juli

- 09 14:00 Seilbahn, Tirfor mit der Wehr Aspelt
- 22 19:00
- Mini-Camp
- 24 17:00

August

September

- 17 14:00 Hochseilpark

Oktober

- 01 14:00 Wasserführende Armaturen
- 15 14:00 Einsatzlehre
- 22 14:00 Kleinlöschgeräte, FireTrainer

November

- 19 14:00 Schlittschuhlaufen mit der Wehr Aspelt

Dezember

- 03 14:00 Mannschaftsversammlung
- 10 14:00 Schlittschuhlaufen

*Wütet die Flamme in deinem Haus,
so rufst du nach Gott und der Feuerwehr aus.
Ist aber außer Kontrolle das Flammenmeer,
so vergisst du Gott und schimpfst auf die Feuerwehr.*



Generalversammlung Pompjeeën Fréiseng 2010

Sonstige Aktivitäten

Januar

15	20:00	Generalversammlung der Wehr Aspelt	<i>Delegation</i>
21	18:30	Kantonale Diplomüberreichung in Huncherange	<i>Delegation</i>

Februar

März

04	19:00	Errichten Kannerbal	<i>Alle</i>
05	09:00	Errichten Kannerbal	<i>Alle</i>
	10:00	CIPHA Brandschutzlehrgang für Personal	<i>Delegation</i>
06	10:00	Kannerbal	<i>Alle</i>
19	14:00	Kantonaler Feuercrosslauf	<i>Alle Sportler</i>
26	09:00	Grouss Botz	<i>Alle</i>

April

02	10:00	CIPHA Brandschutzlehrgang für Personal	<i>Delegation</i>
----	-------	--	-------------------

Mai

20	19:30	Kantonalkongress in Pétange	<i>Delegation</i>
----	-------	-----------------------------	-------------------

Juni

10	19:00	Errichten Summerfest	<i>Alle</i>
11	09:00	Errichten Summerfest	<i>Alle</i>
12	09:00	Summerfest	<i>Alle</i>
22	18:45	Nationalfeiertagsfeier der Gemeindeverwaltung mit Umzug	<i>Alle</i>
23	09:00	Summerfest	<i>Alle</i>
25	10:00	Aufräumen Summerfest	<i>Alle</i>

Juli

02	14:00	Hilfestellung Errichten Summerfest Amicale Schoumansbongert	<i>Alle</i>
03	09:00	Summerfest Amicale Schoumansbongert	<i>Alle</i>

August

06		Wisefest der Wehr Aspelt	
07		Wisefest der Wehr Aspelt	
		Summerfest der Wehr Hagen/Evrangle	
13	19:30	Cortège der Wehr Rodemack	<i>Alle</i>

September

19			
-		Sicherheitswoche der Feuerwehrverbandes, Rauchmelder	
25			
24	09:00	Aktioun „aalt Gezei“	<i>Alle</i>

Oktober

01		Bürgermeistertag und Tag der Chef de corps	
02		Nationaler Jugendwettbewerb in Schoos	
		Nationaler Kongress in Clervaux	<i>Delegation</i>
08	19:00	Journée de la commémoration nationale	<i>Alle</i>
09		Nationaler Wettbewerb der Aktiven in Grevenmacher	
15		Viezfest der Wehr Aspelt	<i>Alle</i>
16		Viezfest der Wehr Aspelt	<i>Alle</i>
29	08:00	Journée d'entraînement	<i>Alle</i>

November

26	19:30	Ste Barbe-Feier der Wehr Rodemack	<i>Delegation</i>
----	-------	-----------------------------------	-------------------

Dezember

04	12:00	Ste Barbe-Feier der Wehr Hagen/Evrangle	<i>Delegation</i>
05		Den Nikloos kënnt bei d'Kanner Heem	<i>auf Anfrage</i>
09	19:30	Evtl. Delegiertenversammlung	<i>Delegation</i>
17	18:30	Ordentliche Generalversammlung der Wehr	<i>Alle</i>

Evt. Tagesausflug „Superdrecksbüsch fir Betriber“

***Nur bei der Feuerwehr können „normale Männer“ sagen:
Heute hatte ich auch mal ´nen Großen Schlauch in der Hand!***